Herren Bezirksoberliga Gr. 1

TV 1891 Bürstadt : TTC Langen 1950 II
Samstag, 27.11.2021, 18:00 Uhr

Giemsa bleibt gegen den TV 1891 Bürstadt ungeschlagen

Das war eine gute Leistung: Nach rund 3 Stunden stand der 9:3-Auswärtserfolg des TTC Langen 1950 II im Spiel der Herren Bezirksoberliga Gr. 1 beim TV 1891 Bürstadt endgültig fest. Die Gäste profitierten in ihrem 7. Saisonspiel am Samstagabend unter anderem davon, dass der TV 1891 Bürstadt mit 3 Ersatzspielern antrat.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging danach mit den ersten Matches wie folgt los. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Groeger / Handbauer, das sie mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Hirch / Giemsa verloren. Rosenberger / Getrost hatten gegen Stark / Zamiri bei ihrer Drei-Satz-Niederlage wenig zu bestellen. Mit nur einem Satzverlust gingen Ziegler / Epple gegen Stroh / Gercek durchs Ziel, denn die Partie endete mit einem 3:1-Erfolg. Nach den ersten Spielen standen sich nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:2 gegenüber. Einen Sieg verpasste anschließend Frank Rosenberger jedoch beim 6:11, 4:11, 11:7, 3:11 gegen Andreas Stark. Kurz musste er zittern, aber letztlich war Nick Groeger beim 12:10, 8:11, 11:7, 11:8 gegen Andreas Hirch doch überlegen. Anschließend ging es beim Spielstand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Adrian Ziegler kam mit der Spielweise von Milad Zamiri am Tisch gut zu Recht und musste letztlich nur einen Satz abgeben. Die Partie endete mit einem 3:1-Sieg. Bei seiner 1:3-Niederlage gegen Oliver Giemsa konnte Jan Epple anschließend den Punkt für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Wenig später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 an die Tische. Deutlich war die Drei-Satz-Pleite von Sascha Handbauer gegen Dogan Gercek. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Alexander Stroh war für Moritz Getrost letztlich wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Da war final wirklich nichts zu holen. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 3:6. Über eine lange Zeit dagegenhalten konnte nachfolgend Frank Rosenberger beim 2:3 gegen Andreas Hirch. Das Spiel verlor er dennoch im 5. Satz. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Bällen Differenz zeigt, wie knapp das Einzel insgesamt war. Nick Groeger bekam im Anschluss seinen Gegner Andreas Stark beim deutlichen 9:11, 6:11, 10:12 nicht richtig in den Griff. Auf Messers Schneide stand das Spiel zwischen Adrian Ziegler und Oliver Giemsa, bevor sich der Gastspieler mit 10:12, 11:3, 11:9, 8:11, 11:13 durchsetzte. Eine unterm Strich sehr ausgeglichene Partie. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Punkten Differenz zeigt, wie ausgeglichen das Einzel insgesamt war.

Nach dieser Niederlage heißt es für den TV 1891 Bürstadt nun nach vorne zu schauen und im nächsten Spiel gegen den SV Al. 1907 Königstädten II am 05.12.2021 Punkte einzufahren. Die Mannschaft des TTC Langen 1950 II wird nach nun 5 Siegen in Folge versuchen, beim nächsten Spiel gegen den TTC Heppenheim II am 03.12.2021 an den Erfolg anzuknüpfen.

Statistik:
TV 1891 Bürstadt
Doppel: Groeger / Handbauer 0:1, Rosenberger / Getrost 0:1, Ziegler / Epple 1:0
Einzel: F. Rosenberger 0:2, N. Groeger 1:1, A. Ziegler 1:1, J. Epple 0:1, S. Handbauer 0:1, M. Getrost 0:1
TTC Langen 1950 II

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 28.11.2021 (17:54) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Doppel: Stark / Zamiri 1:0, Hirch / Giemsa 1:0, Stroh / Gercek 0:1
Einzel: A. Hirch 1:1, A. Stark 2:0, O. Giemsa 2:0, M. Zamiri 0:1, A. Stroh 1:0, D. Gercek 1:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 28.11.2021 (17:54) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").